

## STYRIARTE

## Raus aus der Komfortzone

**Singer Pur: schöner, aber zu einförmiger Sound.**

Das Londoner Vokalensemble Voces8 konnte wegen verlängerter Covid-19-Beschränkungen nicht ausreisen. Das deutsche Sextett Singer Pur sprang daher kurzfristig für „All you need is love“ in der Grazer List-Halle ein und besang Lust und Leid der Liebe. Und die Lust am Leid. Mit großem Wohlklang und in perfekter Harmonie interpretierte das A-cappella-Ensemble Werke von Monteverdi, Philip Glass, Irving Berlin oder George Gershwin.

Doch bei allem Wohlklang gibt es Konzerte, die einen mit dem Gefühl „Eh schön, aber ...“ zurücklassen, und es ist nicht leicht zu beschreiben, was gefehlt hat. Nikolaus Harnoncourt konnte es, und daher sei er hier zitiert: „Schönheit und Sicherheit sind nicht kompatibel. Je schöner etwas ist, desto riskanter ist es ... Wir kommen nie an den höchsten Punkt, aber ganz knapp neben der höchst erreichbaren Schönheit ist der Abgrund – und der Absturz. Dort haben wir uns hinzubegeben, wir haben nicht in der Sicherheitszone herumzuwursteln“, sagte der große Musiker in einem Interview 2016. Singer Pur können mehr! Und das sollten sie als Kompliment und Anregung verstehen. **Eva Schulz**



Singer Pur gastierten mit „All you need is love“ in Graz M. AMON